



Kofinanziert von der Europäischen Union  
Dofinansowany przez Unię Europejską

Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg / Polska

## TEILNAHMERICHTLINIEN FÜR DIE BEWERBUNG UND TEILNAHME AM PROJEKT

### „Grenzübergreifendes Kompetenzzentrum für soziale Berufe“

Nr. INT0300095

#### § 1. Glossar

1. Wenn von folgenden Begriffen die Rede ist, versteht man:

- 1) **Teilnahmerichtlinien** – das vorliegende Dokument mit dem Titel „Teilnahmerichtlinien für die Bewerbung und Teilnahme am Projekt“
- 2) **Projekt** – das Projekt mit dem Titel „Grenzübergreifendes Kompetenzzentrum für soziale Berufe“ (Nr. INT0300095), das im Rahmen des Programms Interreg VI A Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polen 2021-2027 durchgeführt und von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert wird
- 3) **Kompetenzzentrum (CK)** – Kompetenzzentrum mit Standorten in Banie, Pyrzyce und Schwedt, wo die Projektaktivitäten stattfinden
- 4) **Rekrutierung** – Verfahren zur Auswahl der Projektteilnehmenden
- 5) **Projektteilnehmende (PT)** – eine Person, die im Rahmen des Rekrutierungsverfahrens für die Durchführung von Projektaktivitäten zugelassen wurde
- 6) **Teilnahmeliste (TNL)** – eine Liste der für das Projekt ausgewählten Personen, die für eine der Projektaktivitäten zugelassen wurden
- 7) **Personenbezogene Daten (PD)** – darunter sind die für den Rekrutierungsprozess erforderlichen Informationen über den Bewerber für die Teilnahme am Projekt zu verstehen, deren Nichtangabe zum Ausschluss von der Bewerbung für die Teilnahme am Projekt führt (das PD-Formular ist Anhang Nr. 1 zu den Teilnahmerichtlinien)
- 8) **Erklärung des Projektteilnehmenden** – Einwilligung zur Weitergabe und Verarbeitung personenbezogener Daten sowie die Erteilung weiterer Einwilligungen durch den Teilnehmenden
- 9) **Anmeldeformular (AF)** – das Dokument, das den Titel "Anmeldeformular für das Projekt" trägt und eine Teilnahmeerklärung enthält
- 10) **Koordinator:in** – eine Person, die die Durchführung des Projekts an den einzelnen Standorten des Kompetenzzentrums – in Banie, Pyrzyce und Schwedt – überwacht und organisiert

#### § 2. Allgemeine Bestimmungen

1. Die vorliegenden Teilnahmerichtlinien legen die Bedingungen für die Bewerbung und Teilnahme am Projekt „Grenzübergreifendes Kompetenzzentrum für soziale Berufe“ fest, das im Rahmen des Kooperationsprogramms Interreg VI A Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polen 2021-2027 durchgeführt wird und von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziert wird, Priorität P3 – Verbesserung der Teilhabe am grenzüberschreitenden Alltag durch Sprache, Kultur und Tourismus, spezifisches Ziel 4.2 Bildung.



Kofinanziert von der Europäischen Union  
Dofinansowany przez Unię Europejską

Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg / Polska

2. Das Projekt „Grenzübergreifendes Kompetenzzentrum für soziale Berufe“ ist ein gemeinsames Deutsch-polnisches Vorhaben, das von drei Partnern durchgeführt wird: der Gemeinde Banie (Leadpartner-LP) – Standort Banie, Stiftung Gemeinsam für die Entwicklung ländlicher Gebiete (Projektpartner PP2) – Standort Pyrzyce und EJF gemeinnützige AG (Projektpartner PP3) – Standort Schwedt.
3. Das Projekt wird im Zeitraum vom 01.08.2024 bis zum 31.07.2027 durchgeführt.  
Ziel des Projekts ist es, den Zugang zu Sprachunterricht zu erleichtern, berufliche Qualifikationen im Bereich der sozialen Dienstleistungen zu ergänzen und die in dieser Branche erforderlichen grenzüberschreitenden sozialen und fachlichen Kompetenzen vor allem in den Landkreisen Gryfino, Pyrzyce, Stargard, Uckermark und Barnim zu stärken.

Das Projektziel entspricht den spezifischen Zielen des Programms 4.2. Bildung – Förderung des Erlernens der Sprache des Nachbarn und interkultureller Kompetenzen, Erleichterung des Zugangs der Bürger:innen zu Bildungs- und Berufsbildungsangeboten im Programmgebiet, Verbesserung der grenzüberschreitenden Anerkennung beruflicher Kompetenzen.

4. Das Projekt wird an drei Standorten des Kompetenzzentrums durchgeführt:  
Standort des Kompetenzzentrums in Banie – Adresse: ul. Targowa 19, 74-110 Banie  
Standort des Kompetenzzentrums in Pyrzyce – Adresse: ul. Stargardzka 32A, 74-200 Pyrzyce  
Standort des Kompetenzzentrums in Schwedt – Adresse: Am Aquarium 2, 16303 Schwedt
5. Das Projekt richtet sich an Personen, die in Berufen im Bereich der sozialen Dienstleistungen tätig sind, sowie an Personen, die beabsichtigen, eine Tätigkeit in Berufen im Bereich der sozialen Dienstleistungen in dem geförderten Gebiet aufzunehmen.
6. Im Rahmen des Projekts werden folgende Aktivitäten durchgeführt, die Teil des gemeinsamen Fortbildungsprogramms sind:

Am Standort des Kompetenzzentrums in Banie (Projektpartner, der die Maßnahmen durchführt – Gemeinde Banie):

- 1) Deutschkurs – Sprachkurse sind Teil eines gemeinsamen Fortbildungsprogramms für Personen, die in sozialen Berufen tätig sind oder eine solche Tätigkeit aufnehmen möchten.  
Das Niveau und die Lehrmethoden werden an die Sprachkenntnisse der Gruppe angepasst.
- 2) Zertifizierte Fortbildungskurse im Bereich Sozialdienstleistungen für Beschäftigte im Sozialdienstleistungssektor in Polen und Deutschland. Die Fortbildungskurse sind Teil eines gemeinsamen Fortbildungsprogramms für Personen, die in Berufen im Bereich Sozialdienstleistungen in Polen und Deutschland tätig sind oder tätig werden möchten. Die Kurse finden am Standort des CK in Banie sowie online statt.  
Je nach Bedarf können die Projektteilnehmenden Qualifikationsergänzungskurse (mit Zertifikaten) im Bereich Sozialdienstleistungen absolvieren, beispielsweise als Assistent:in für Menschen mit Behinderung, Altenpfleger:in, Krankenpfleger:in, Assistent:in für Kindergärtner:innen oder Assistent:in für Grundschullehrer:innen.
- 3) Praktika im sozialen Dienstleistungssektor



Kofinanziert von der Europäischen Union  
Dofinansowany przez Unię Europejską

Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg / Polska

Das Praktikumsangebot richtet sich an volljährige Personen, die ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und ihr Verständnis für die Aufgaben und die Arbeit in Berufen im Bereich der sozialen Dienstleistungen erweitern möchten.

Um die Arbeit und die Berufe im Sozialdienstleistungssektor besser kennenzulernen, (Kindergärten, Betreuungs- und Erziehungseinrichtungen, Unterstützungszentren für Menschen mit Behinderungen oder Senioren etc.) können die Teilnehmenden des Projekts an gemeinsamen Berufspraktika in Einrichtungen teilnehmen, die zu den Projektpartnern in Polen und Deutschland gehören oder mit ihnen zusammenarbeiten.

Die Teilnehmenden erhalten eine Bescheinigung über den Abschluss des Praktikums.

#### 4) Grenzüberschreitende Konferenzen (1 Tag)

Grenzüberschreitende Konferenzen bieten eine Plattform für den Dialog, den Erfahrungsaustausch sowie die Diskussion über Herausforderungen und Lösungen im Bereich der Unterstützung von Personen, die im Sozialhilfesystem tätig sind.

Am Standort des Kompetenzzentrums in **Pyrzyce** (Projektpartner, der die Maßnahmen durchführt – Stiftung „Gemeinsam für die Entwicklung ländlicher Gebiete“):

#### 1. Deutschkurs – Sprachkurse sind Teil eines gemeinsamen Fortbildungsprogramms für Personen, die in sozialen Berufen arbeiten oder arbeiten möchten.

Das Niveau und die Lehrmethoden werden an die Sprachkenntnisse der Gruppe angepasst.

#### 2. Berufsorientierung und Berufsberatung sowie Unterstützung bei der grenzüberschreitenden Anerkennung von Berufsqualifikationen –

Diese Maßnahmen zielen darauf ab:

- die Zahl der Fachkräfte im Bereich der sozialen Dienstleistungen zu erhöhen,
- sprachliche und interkulturelle Kompetenzen zu entwickeln,
- Unterstützung bei der Anerkennung beruflicher Qualifikationen,
- Erhöhung der beruflichen Mobilität in der Grenzregion,

Durch:

- Steigerung des Interesses an Berufen im Bereich der sozialen Dienstleistungen:

Der Prozess der beruflichen Orientierung (Umfragen, Interviews, Workshops, Hospitationen) hilft den Teilnehmenden, ihre Eignung einzuschätzen und sie auf bestimmte Berufe und Arbeitsplätze in Polen und Deutschland abzustimmen. Das Zentrum bietet Beratung und zweitägige Workshops an, die mit einem Zertifikat abgeschlossen werden.

- Informationsmaßnahmen:

Die Teilnehmenden werden über den Arbeitsmarkt, Beschäftigungsmöglichkeiten und Kurse informiert, was ihre Chancen auf eine Beschäftigung im Nachbarland und ihre berufliche Mobilität erhöht.

#### 3. Informationen über die Anerkennung von Qualifikationen und Möglichkeiten zu deren Ergänzung in Polen und Deutschland.

- Unterstützung bei der Anerkennung von Berufsqualifikationen:



Interreg



Kofinanziert von der Europäischen Union  
Dofinansowany przez Unię Europejską

Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg / Polska

Die Mitarbeiter:innen des CK in Schwedt und Pyrzyce helfen beim Ausfüllen von Anträgen, beim Zusammenstellen der Unterlagen und bei der Auswahl geeigneter Sprachkurse. Bei Bedarf nennen sie Schulen und Hochschulen in Polen und Deutschland, die die erforderlichen Bildungsprogramme anbieten.

Es werden Konsultationen eines deutsch-polnischen Teams organisiert, um die Personen im Prozess der Anerkennung ihrer Qualifikationen wirksam zu unterstützen.

Dank der grenzüberschreitenden Beratung werden die Hindernisse aufgrund von Unterschieden in den Qualifikationen, der Sprache und der Kultur abgebaut, was die wirtschaftliche Integration und die Beschäftigung in der Grenzregion fördert.

Am Standort des Kompetenzzentrums in Schwedt (Projektpartner, der die Maßnahmen durchführt – EEF gemeinnützige AG):

- 1) Polnisch- und Deutschkurse – Die Sprachkurse sind Teil eines gemeinsamen Fortbildungsprogramms für Personen, die in Berufen im Bereich der sozialen Dienstleistungen tätig sind oder tätig werden möchten.  
Das Niveau und die Lehrmethoden werden an die Sprachkenntnisse der Gruppe angepasst.

- 2) Berufsorientierung und Berufsberatung sowie Unterstützung bei der grenzüberschreitenden Anerkennung von Berufsqualifikationen –

Diese Maßnahmen zielen darauf ab:

- die Zahl der Fachkräfte im Bereich der sozialen Einrichtungen zu erhöhen,
- sprachliche und interkulturelle Kompetenzen zu entwickeln,
- Unterstützung bei der Anerkennung von Berufsqualifikationen,
- Erhöhung der beruflichen Mobilität in der Grenzregion,

Durch:

- Steigerung des Interesses an Berufen im Bereich der sozialen Dienstleistungen:

Der Prozess der beruflichen Orientierung (Umfragen, Interviews, Workshops, Hospitationen) hilft den Teilnehmenden, ihre Eignung einzuschätzen und sie auf bestimmte Berufe und Arbeitsplätze in Polen und Deutschland abzustimmen. Das Zentrum bietet Beratung und zweitägige Workshops an, die mit einem Zertifikat abgeschlossen werden.

- Informationsmaßnahmen:

Die Teilnehmenden werden über den Arbeitsmarkt, Beschäftigungsmöglichkeiten und Kurse informiert, was ihre Chancen auf eine Beschäftigung im Nachbarland und ihre berufliche Mobilität erhöht. Dies geschieht im Rahmen von individuellen Beratungen und Informationsveranstaltungen mit Experten.

Informationen über die Anerkennung von Qualifikationen und Möglichkeiten zu deren Ergänzung in Polen und Deutschland.

- Unterstützung bei der Anerkennung von Berufsqualifikationen:

Die Mitarbeiter:innen des CK in Schwedt und Pyrzyce helfen beim Ausfüllen von Anträgen, beim Zusammenstellen der Unterlagen und bei der Auswahl geeigneter Sprachkurse. Bei



Interreg



Kofinanziert von der Europäischen Union  
Dofinansowany przez Unię Europejską

Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg / Polska

Bedarf nennen sie Schulen und Hochschulen in Polen und Deutschland, die die erforderlichen Bildungsprogramme anbieten.

Es werden Konsultationen eines deutsch-polnischen Teams organisiert, um die Personen im Prozess der Anerkennung ihrer Qualifikationen wirksam zu unterstützen.

Dank der grenzüberschreitenden Beratung werden die Hindernisse aufgrund von Unterschieden in den Qualifikationen, der Sprache und der Kultur abgebaut, was die wirtschaftliche Integration und die Beschäftigung in der Grenzregion fördert.

### 3) Praktika im sozialen Dienstleistungssektor

Das Praktikumsangebot richtet sich an volljährige Personen, die ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und ihr Verständnis für die Aufgaben und die Arbeit in Berufen im Bereich der sozialen Dienstleistungen erweitern möchten.

Um die Arbeit und die Berufe im Sozialdienstleistungssektor besser kennenzulernen, (Kindergärten, Betreuungs- und Erziehungseinrichtungen, Unterstützungszentren für Menschen mit Behinderungen oder Senioren etc.) können die Teilnehmenden des Projekts an gemeinsamen Berufspraktika in Einrichtungen teilnehmen, die zu den Projektpartnern in Polen und Deutschland gehören oder mit ihnen zusammenarbeiten.

Die Teilnehmenden erhalten eine Bescheinigung über den Abschluss des Praktikums.

### 4) Grenzüberschreitende Konferenzen (3 Tage)

Die 3-tägigen grenzüberschreitenden Konferenzen mit **Fachleuten aus Polen und Deutschland**, verbunden mit Branchenworkshops und Besichtigungen, bilden eine Plattform für den Dialog und den Erfahrungsaustausch im Bereich der Sozialwirtschaft. Sie bieten die Möglichkeit, die Betreuungssysteme in Polen und Deutschland zu vergleichen, Methoden zur Individualisierung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu erörtern und eine Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen und Institutionen beider Länder aufzunehmen.

## § 3. Teilnahmebedingungen für das Projekt

1. Als teilnehmende Person an den Projektaktivitäten kann eine Person gelten, die die folgenden Kriterien erfüllt:

- mindestens 18 Jahre alt ist,
- in dem Fördergebiet wohnt, d. h. auf polnischer Seite in der Woiwodschaft Zachodniopomorskie und auf der deutscher Seite in den Landkreisen Uckermark, Barnim, Märkisch-Oderland, Vorpommern-Greifswald, Vorpommern-Rügen und Mecklenburgische Seenplatte.
- in Berufen im Bereich der sozialen Dienstleistungen tätig ist oder beabsichtigt, eine Tätigkeit in diesem Bereich aufzunehmen,
- die erforderlichen, unterschriebenen Bewerbungsunterlagen fristgerecht eingereicht hat.

2. Die Teilnahme am Projekt ist freiwillig.

3. Der Teilnehmende des Projekts trägt keine Kosten für die Teilnahme, da diese aus Mitteln



Interreg



Kofinanziert von der Europäischen Union  
Dofinansowany przez Unię Europejską

Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg / Polska

der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Programms Interreg V A Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polen 2021–2027 kofinanziert sind.

4. Jeder Teilnehmende hat das Recht auf:

- 1) Teilnahme am Projekt gemäß den Bestimmungen dieser Teilnahmerichtlinien,
- 2) Einreichung von Anmerkungen zum Projekt bei den Koordinator:innen oder Lehrkräften,
- 3) die Bewertung der Organisation und des Ablaufs der Veranstaltungen.

5. Der Teilnehmende ist verpflichtet:

- 1) zu regelmäßigen Teilnahme an allen Veranstaltungen/Kursen im Rahmen des Projekts gemäß dem festgelegten Stundenplan. Dies wird bestätigt durch seine/ihre Unterschrift auf der Anwesenheitsliste oder auf dem Bildungsportal, auf dem die Veranstaltungen stattfinden (oder durch eine elektronische Unterschrift). Die Lehrkraft bestätigt dies auf der Anwesenheitsliste (mindestens 80 % Anwesenheit in den einzelnen Förderformen),
- 2) das Projektpersonal laufend über alle Ereignisse zu informieren, die seine Teilnahme am Projekt beeinträchtigen könnten, sowie eventuelle Abwesenheiten vom Unterricht zu entschuldigen,
- 3) Informationen über die Ergebnisse seiner Teilnahme am Projekt zu geben, um die Umsetzung der Maßnahmen zu überwachen,
- 4) die allgemein anerkannten Normen und Regeln des sozialen Zusammenlebens einzuhalten, einschließlich der Sorgfalt im Umgang mit den während der Projektdurchführung verwendeten Geräten und Einrichtungen,
- 5) Änderungen der persönlichen Daten mitzuteilen.

6. Die Auswahl der Teilnehmenden für das Projekt erfolgt nach den Grundsätzen der Chancengleichheit von Frauen, Männern und nicht-binären Personen, der Nichtdiskriminierung und der Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderungen.

7. Der Rekrutierung geht eine Informations- und Informationskampagne voraus, die über die Projektwebsite [www.centrumkompetencji.eu](http://www.centrumkompetencji.eu) und über die Websites der Projektpartner durchgeführt wird:

Gemeinde Banie: [www.banie.pl](http://www.banie.pl)

Stiftung Gemeinsam für die Entwicklung ländlicher Gebiete: <https://centrumkompetencji.eu/>

EJP gemeinnützige AG: [Deutsch-polnische Zusammenarbeit » Internationale Arbeit » Bildung und internationale Arbeit » Arbeitsbereiche » EJP - Hilfe schaffen](#)

8. Die Formulare AF und PD sowie die Teilnahmerichtlinien mit den Auswahlkriterien sind auf der Projektwebsite [www.centrumkompetencji.eu](http://www.centrumkompetencji.eu) und direkt in den Standorten des Kompetenzzentrums in Banie (ul. Targowa 19, 74-110 Banie), in Pyrzyce (ul. Stargardzka 32A, 74-200 Pyrzyce) und in Schwedt (Am Aquarium 2, 16303 Schwedt).



**Interreg**



Kofinanziert von der Europäischen Union  
Dofinansowany przez Unię Europejską

Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg / Polska

9. Die mit den erforderlichen Unterschriften und dem Datum versehenen Anmeldeunterlagen sind an einem Standort des Kompetenzzentrums einzureichen:

- in Banie, ul. Targowa 19, 74-110 Banie, elektronisch an die E-Mail-Adresse: [ck@banie.pl](mailto:ck@banie.pl)

- in Pyrzyce, ul. Stargardzka 32A, 74-200 Pyrzyce, elektronisch an die E-Mail-Adresse:

[fundacjarazemdlarozwoju@gmail.com](mailto:fundacjarazemdlarozwoju@gmail.com)

- in Schwedt, Am Aquarium 2, 16303 Schwedt, elektronisch an die E-Mail-Adresse:

[buenger.joanna@ejf.de](mailto:buenger.joanna@ejf.de)

10. Bei einer größeren Anzahl von Bewerbern als verfügbaren Plätzen entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen über die Aufnahme in das Projekt.

11. Die Bewerber:innen werden mündlich über das Ergebnis der Auswahl informiert.

12. Die Bewerber:innen, die nicht in das Projekt aufgenommen wurden, werden in eine Reserveliste aufgenommen.

13. Bei Rücktritt eines Bewerbenden oder Ausschluss aus dem Projekt wird das Platz durch die erste Person auf der Reserveliste eingenommen.

14. Für die Rekrutierung der Teilnehmer:innen für das Projekt an den einzelnen Standorten des Kompetenzzentrums sind die Projektkoordinator:innen verantwortlich.

#### **§ 4. Regeln für den Ausstieg aus dem Projekt**

1. Die Teilnehmer:innen können vor Beginn der ersten Veranstaltung von der Teilnahme am Projekt zurücktreten, indem sie die Projektkoordinator:innen am jeweiligen Standort des Kompetenzzentrums unverzüglich über ihre Absicht informieren.

2. Die Teilnehmer:innen können während der Laufzeit des Projekts nur aus triftigen Gründen von der Teilnahme zurücktreten..

3. Die in Absatz 2 genannten Gründe können gesundheitlicher Natur sein, sich aus dem Verlassen des vom Projekt erfassten Wohnortes oder aus höherer Gewalt ergeben. In der Regel sind sie den Teilnehmer:innen zu Beginn ihrer Teilnahme am Projekt nicht bekannt.

4. Im Falle eines Rücktritts oder einer Streichung von der Teilnahme am Projekt kann der Projektträger die Rückgabe der übergebenen Lehrmaterialien in unversehrtem Zustand verlangen.

#### **§ 5. Schlussbestimmungen**

1. Die Richtlinien wurden von den Projektpartnern ausgearbeitet und als verbindlich eingeführt.

2. Die Richtlinien treten am Tag ihrer Unterzeichnung in Kraft und gelten für die gesamte Dauer des Projekts.



**Interreg**



Kofinanziert von der  
Europäischen Union  
Dofinansowany przez  
Unię Europejską

Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg / Polska

3. Die Richtlinien treten am Tag ihrer Unterzeichnung in Kraft und gelten für die gesamte Dauer des Projekts.
4. Die Richtlinien sind auf der Projektwebsite [centrumkompetencji.eu](http://centrumkompetencji.eu) und an den Standorten des Kompetenzzentrums verfügbar.

Anlagen:

1. Anmeldeformular für das Projekt – Erklärung zur Teilnahme am Projekt
2. Erklärung des Projektteilnehmenden – Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten.